

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Herausgeber:** Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Band:** 103 (2009)

**Heft:** 6

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Ruggli, Roger

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Die abgebildete Plastik von Toni Zenz „Der Hörende“ veranschaulicht, dass wer Ohren hat, die Ohren gebraucht. Es gilt deshalb wohl, wie Siegfried Karg 1998 zu dieser Skulptur, die auch „das hörende Herz“ genannt wird, erklärt hat: „Wer Ohren hat, würde gerne hören.“

In der Natur gibt es weder Einrichtungen für gehörlose und hörgeschädigte Menschen noch die Invalidenversicherung. Die Natur schützt nur junge Schwache, äusserte der bekannte Theologe und Soziologe Prof. Hans Ruh am 17. März 2009 im Tages-Anzeiger. Die Würde gegenüber Menschen mit Behinderungen ist eine kulturelle Errungenschaft. Gebrechlichkeit und Unvollkommenheit gehören zum Menschsein.

In der ganzen Schweiz und insbesondere im Grossraum Zürich werden in diesem Jahr zahlreiche Jubiläen von Institutionen im Gehörlosenwesen begangen. Vor 200 Jahren ist das Zentrum für Gehör und Sprache gegründet worden, vor 150 Jahren die Sprachheilschule St. Gallen, vor 100 Jahren die Stiftung Schloss Turbenthal. Es fällt auf, dass oftmals Angehörige von gehörlosen Menschen oder Selbstbetroffene als Gründer und Gründerinnen aktiv geworden sind und etwas unternommen haben, um der Ausgrenzung von gehörlosen bzw. hörgeschädigten Menschen aus der Gesellschaft entgegenzuwirken. Auch der Gründer von sonos, Eugen Sutermeister, war einer dieser Pioniere. Im Alter von 4 Jahren ist er infolge einer Hirnhautentzündung ertaubt. Er hat die Einrichtung in Uetendorfberg gegründet und für gehörlose Erwachsene im Bernbiet so eine Möglichkeit geschaffen, in einer Gemeinschaft menschenwürdig arbeiten und leben zu können. Er hat im Jahre 1911 sonos bzw. seinerzeit den Schweizerischen Fürsorgeverein für Taubstumme gegründet und war danach viele Jahre als dessen Geschäftsführer und Redaktor der Schweizerischen Taubstummenzeitung tätig.



Heute ist die Situation der gehörlosen und hörgeschädigten Menschen glücklicherweise wesentlich besser als noch vor 200, 150, 100, 50 bzw. 20 Jahren. Es bleibt aber nach wie vor viel zu tun, damit Menschen mit einer Hörbehinderung vollumfänglich integriert sind und echte Inklusion stattfindet.

Auch mit den verschiedenen Artikeln in der Verbandszeitschrift sonos möchten wir uns dafür einsetzen, dass in absehbarer Zeit die vollwertige Integration von hörgeschädigten Menschen in Gesellschaft, Arbeit und Schule Realität sein wird. Wir möchten den Lesern und Leserinnen mit unseren Berichten einerseits ein Bild davon verschaffen, was heute alles besteht, was erreicht worden ist etc. anderseits aber auch darauf hinweisen, wo noch Handlungsbedarf besteht.

Das sonos-Redaktions-Team wünscht Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, eine kurzweilige Lektüre der aktuellen Ausgabe von sonos.

Roger Ruggli  
Master of Arts (M.A.)

Redaktor

## Impressum Zeitschrift sonos

Erscheint monatlich

### Herausgeber

sonos

Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Feldeggstrasse 69

Postfach 1332

8032 Zürich

Telefon 044 421 40 10

Fax 044 421 40 12

E-Mail info@sonos-info.ch

www.sonos-info.ch

### Redaktion

Redaktion sonos

Feldeggstrasse 69

Postfach 1332

8032 Zürich

Telefon 044 421 40 10

Fax 044 421 40 12

E-Mail info@sonos-info.ch

www.sonos-info.ch

### Inserate, Abonnentenverwaltung

sonos

Feldeggstrasse 69

Postfach 1332

8032 Zürich

Telefon 044 421 40 10

Fax 044 421 40 12

E-Mail info@sonos-info.ch

### Druck und Spedition

Bartel Druck

Bahnhofstrasse 15

8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechselungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars. Die veröffentlichten Artikel von Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juli 2009**

**Redaktionsschluss:  
15. Juni 2009**

**Titelbild: LKH-Tagung "Konflikte am Arbeitsplatz" Gebriela Frei, Robert Haupt und Marianne Gegeckas (v.l.n.r.)**